

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 115.

Samstag den 20. Mai 1871.

(199—2)

Rundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1870/1871 ist der zweiten Platz der Christof Skofic'schen Studenten-Stiftung im dermaligen reinen Jahresertrage pr. 56 fl. 36 kr. ö. W. in Erledigung gekommen, zu deren Genusse arme Studirende überhaupt berufen sind, welcher jedoch nach absolvirtem Gymnasium nur noch in der Theologie fortgesetzt werden kann.

Das Präsentationsrecht steht dem hiesigen fürstbischöflichen Ordinariate zu.

Studirende, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Armutss- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der zwei letzten Schulsemester belegten Gesuche

bis 10. Juni l. J.

im Wege ihrer vorgesetzten Schuldirection an das fürstbischöfliche Ordinariat zu überreichen.

Laibach am 7. April 1871.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(204—1)

Nr. 568 L. Sch. K.

Rundmachung.

An den Mittelschulen der Kronländer Steiermark, Kärnten und Krain werden die diesjährigen Maturitätsprüfungen in folgender Ordnung abgehalten.

Dieselben beginnen: am k. k. Marburger Gymnasium den 10. Juli; am k. k. Rudolfswerther Real-Obergymnasium den 15. Juli; am k. k. ersten Staatsgymnasium in Graz den 19. Juli; an der k. k. Oberrealschule in Klagenfurt den 24. Juli; am k. k. zweiten Staatsgymnasium in Graz den 26. Juli; am k. k. Klagenfurter Gymnasium und an der k. k. Oberrealschule in Laibach den 28. Juli;

Nr. 3045.

an der landschaftlichen Oberrealschule in Graz den 31. Juli; am k. k. Gymnasium in Laibach den 3. August; am k. k. Gymnasium in Cilli den 11. August.

Laibach am 14. Mai 1871.

K. k. Landes-schulrath für Krain.

(203—2)

Nr. 729.

Officials-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Officialsstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens 10. Juni d. J.

diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 14. Mai 1871.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(202—2)

Nr. 344.

Concurs-Rundmachung.

Zu besetzen sind sieben Practicanten-rückichtlich Candidatenstellen bei den Steuerämtern in Krain.

Gesuche sind insbesondere unter Nachweisung der Kenntniß der Landes-sprachen, des ledigen Standes und des bis zur Erlangung einer Anstellung gesicherten Lebensunterhaltes, endlich der zurückgelegten Studien

binnen drei Wochen

bei der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Auf Bewerber, welche das Obergymnasium oder die Oberrealschule mit gutem Erfolge absolvirt haben, wird vorzugsweise Rücksicht genommen werden.

Laibach, am 8. Mai 1871.

K. k. Finanz-Direction.

(201—2)

Nr. 344.

Concurs-Rundmachung.

Zu besetzen sind: sechs provisorische Steueramts-Assistentenstellen bei den Steuerämtern in Krain in der XII. Diätenklasse mit dem Gehalte jährl. 367 fl. 50 kr. und einer Gehaltsaufbesserung jährlicher 82 fl. 50 kr.

Gesuche sind unter Nachweisung der Kenntniß der Landes-sprachen und der praktischen Befähigung binnen drei Wochen

bei der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Laibach am 8. Mai 1871.

K. k. Finanz-Direction.

(200b—2)

Nr. 4860.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großtrafik zu Kropp oder eine solche neu zu errichtende in Steinbüchl, im politischen Bezirke Radmannsdorf, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pacht-schilling (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

27. Mai 1871,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Zu übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 114 vom 19. Mai 1871, berufen.

Laibach, am 20. Mai 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 115.

(1079—3)

Nr. 966.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregoric von Oberkainz die mit dem Bescheide vom 8. August 1870, Z. 3283, auf den 11. October 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Valentin Prach von Grailach gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb.-Nr. 1/1 und 4 vorkommenden Realität, im Reassumirungswege mit dem vorigen Beisatze und mit Beibehaltung der Stunde auf den 3. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. März 1871.

(1068—3)

Nr. 2937.

Bekanntmachung

an die Erben des Dr. Jakob Pittori, gewesenen Bezirksgerichts-Adjuncten in Dignano.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben des Dr. Jakob Pittori, gewesenen Bezirksgerichts-adjuncten in Dignano, hiemit bekannt gegeben:

Es habe wider sie Franz Fink durch Dr. Schrey von Laibach eine Klage peto. Zahlung des Saldos pr. 91 fl. c. s. c. angebracht, worüber die Tag-satzung zum summarischen Verfahren mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18. October 1845 auf den

6. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, ein Curator ad actum in der Person des Herrn Dr. Anton Rudolf, Advocat in

Laibach, für die unbekanntem Beklagten aufgestellt und diesem auch die Klage zugestellt worden ist.

Durch gegenwärtiges Edict werden die unbekanntem Erben des Dr. Pittori zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen, oder aber einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem aufgestellten Curator ad actum nach Vorschrift der a. G. D. würde verhandelt werden.

Laibach, am 23. Februar 1871.

(1069—2)

Nr. 6027.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Boniquar, durch Dr. Suppan, die executive Versteigerung der dem Stefan Boniquar von Sarsku gehörigen, gerichtlich auf 1136 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg Einl.-Nr. 558 und 577 vorkommenden Realität wegen schuldiger 210 fl. c. s. c. bewilliget und die Feilbietung auf den

7. Juni 1871,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. April 1871.

(872—3)

Nr. 609.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Erebotal von Luegg die executive Feilbietung der dem Bartholomäus Pojar von Buzkuz gehörigen, gerichtlich auf 4894 fl. geschätzten Realität sub Tom. I, Fol. 209 ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagsatzung, und zwar die dritte auf den

17. Juni 1871,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Februar 1871.

(623—3)

Nr. 910.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Zureb von Petkove gegen Anna Hodnig von Oberdorf wegen aus dem Urtheile vom 18. Februar 1870, Z. 647, schuldigen 23 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2025 fl.

ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

20. Juni,

21. Juli und

22. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 11ten Februar 1871.

(1015—3)

Nr. 2484.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Beniger von Dorneg, Cessionär des Andreas Rosman von Triest, die mit Bescheide vom 20. September 1870, Z. 6418, auf den 18. November, 20. December 1870 und 17. Jänner 1871 angeordnet gewesene jedoch sistirte executive Feilbietung der dem Anton Barbisch von Podtabor gehörigen, auf 300 fl. exec. geschätzten Realität Urb.-Nr. 85 ad Gut Semonhof im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

20. Juni,

21. Juli und

25. August 1871

angeordnet werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten April 1871.